Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1903

6.7.1903 (No. 183)

Visual Library

Karlsruher Zeitung.

Montag, 6. Juli.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsexemplare werden nicht zurückgesandt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung.

№ 183. **1903.**

Großherzogtum Baden.

* **Karlsruhe**, 6. Juli.

* (Das Rennen des Karlsruher Reitervereins), dem Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Max beiwohnte, fand gestern nachmittag auf dem neuen Rennplatz bei Klein-Rüppurr statt. Bei der günstigen Witterung hatte sich ein sehr zahlreiches Publikum eingefunden. Bis auf zwei unbedeutende Unfälle im dritten Rennen, nahmen die einzelnen Rennen einen vortrefflichen Verlauf, und hatten folgendes Ergebnis: 1. Offizier-Jagdrennen. Ehrenpreis Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs, des Hohen Protektors des Vereins, dem Ersten, Ehrenpreise des Vereins dem Zweiten und Dritten. 1. Leutnant Braunes (Ul.-R.) 15) „Baleska". 2. Leutnant Harlans (Ul.-R. 7) „Elster". 3. Leutnant Kebbels (5. Chev.-R.) „Ultimo". — 2. Versuchs-Jagdrennen. Ehrenpreis (Damenpreis) dem Ersten Ehrenpreis des Herrn Rittmeisters Pescatore dem Zweiten; und 450 M. 1. Oberleutnant Dunckelbergs (D.-R. 22) „Souci". 2. Leutnant Günthers (D.-R. 24) „Gun Runner". 3. Leutnant v. Martius (Hus.-R. 9) „Percale". — J. Verkaufs-Jagdrennen. Ehrenpreis des Herrn Oberschloßhauptmanns Freiherrn von Seldeneck dem Ersten, Ehrenpreis des Vereins dem Zweiten; und 300 M. 1. Leutnant v. Martius (Hus.-R. 9) „Aigle Royal". 2. Leutnant Korndorffs (Ul.-R. 7) „Saone". 3. Leutnant d. R. Werners (Tr.-Btl. 14) „Ardent". — 4. Großherzog Friedrich-Rennen. Ehrenpreis Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs dem Ersten, Ehrenpreis Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Maximilian dem Zweiten; und 1300 M. 1. Leutnant Graf Almeidas (1. bay. Ul.-R. „Stormy Orean", Reiter Leutnant Freiherr von Stein. 2. Oberleutnant Wuille di Billes (Jäger zu Pferd 14) „Highlander II.". 3. Leutnant d'Henglières (2. Chev.-R.) „Thonghtlees". — 5. Karlsruher Jagd-Rennen. Ehrenpreise der Stadt Karlsruhe dem Ersten und Zweiten; und 300 M. 1. Leutnant Haylers „Rouen". 2. Rittmeister Reutters (Tr.-Btl. 14) „Laurel". 3. Leutnant Frhrn. von Maerckens (D.-R. 21) „Gentleman". — 6. Schluß-Jagdrennen. Ehrenpreis des Herrn Kommerzienrats Simmer und 100 M. dem Ersten, Ehrenpreis des Vereins dem Zweiten. 1. Leutnant Zieglers „Beggar Boy". 2. Leutnant Schimmelpfengs „Dunois II".

o.c. **Mannheim**, 6. Juli. (Telegr.) In der Nacht zum Sonntag erstach der 16 Jahre alte Lehrling Anton Wilfer in der Schwetzingerstraße den 17 Jahre alten Lehrling Philipp Kinzing im Streit. — In verflossener Nacht wurde in der Unterstadt bei H 4 der 19½ Jahre alte Schiffer Anton Kappes aus Eberbach erstochen. Der Täter ist entkommen und noch nicht ermittelt. — In dem benachbarten Lampertheim wurde heute nacht der Fabrikarbeiter Jacob Kling von einem Unbekannten erstochen. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen.

Die Erkrankung des Papstes.

(Telegramme.)

* **Rom**, 4. Juli. Der Papst, welcher sich gestern vormittag im Garten des Vatikans aufgehalten hatte, fühlte sich am vorgestrigen nachmittag nach dem Empfange ungarischer Studenten erschöpft und fiel nachts in eine schwere Ohnmacht. Der Leibarzt Dr. Lapponi wurde sofort herbeigerufen und blieb während der Nacht im Vatikan. Gerüchten zufolge hatte der Papst gestern morgen wieder einen Ohnmachtsanfall; anders lautenden Gerüchten zufolge hat sich sein Befinden gebessert, er fühle sich aber noch schwach. Dr. Lapponi verließ gestern nachmittag von 1 bis 4 Uhr den Vatikan, um seiner gewohnten Beschäftigung nachzugehen. Die Audienzen sind vertagt worden.

* **Rom**, 5. Juli. Der Papst hat die Nacht ruhig verbracht, so daß Dr. Lapponi 5 bis 6 Stunden schlafen konnte. Der Zustand ist unverändert und weder eine Besserung noch eine Verschlimmerung festzustellen. Indessen ist der Zustand fortdauernd ernst. Gegen 10 Uhr morgens hatten Dr. Lapponi und Professor Mazzoni eine Besprechung, möglicherweise wird ein Krankheitsbericht ausgegeben. Doch bedarf es hierbei der größten Vorsichtsmaßregeln, weil der Papst die Zeitungen lesen will und die Aerzte den Eindruck, den der Papst durch die Berichte empfangen könnte, vermeiden wollen. Lapponi begab sich heute vormittag auf kurze Zeit nach Hause und kehrte dann zum dauernden Aufenthalt nach dem Vatikan zurück.

* **Rom**, 5. Juli. Die Veröffentlichung des ersten Bulletins erfolgte, nachdem Dr. Lapponi und Professor Mazzoni gemeinsam den Papst etwa eine halbe Stunde untersucht hatten. Während des ärztlichen Besuchs weilten der Majordomus Msgr. Cagiano de Azevedo, Oberstkämmerer Msgr. Bisleti und andere Würdenträger in den päpstlichen Vorzimmern. Im Vatikan war in der Frühe die Kenntnis des wahren Zustandes des Papstes noch nicht verbreitet. Von der Veröffentlichung des Bulletins war man daher allgemein schmerzlich betroffen. Die päpstlichen Truppen bleiben konsigniert. Heute früh hielten Kardinalkämmerer Oreglia, die Kardinäle de Pietro, Gotti, Macenni und Rampolla eine gemeinsame Beratung ab. Der Kardinalvikar ordnete in allen Kirchen Gebete für den Papst an. Eine Anzahl Mitglieder des Diplomatischen Korps erschien im Vatikan, um sich über das Befinden des Papstes zu erkundigen. Lapponi und Mazzoni haben dem Neffen des Papstes, Grafen Camillo Pecci, sowie Rampolla mitgeteilt, daß das Befinden des Papstes ernst ist.

* **Rom**, 6. Juli. Ueber die ersten Wahrnehmungen der gegenwärtigen Erkrankung des Papstes wird gemeldet: Der Papst befahl am Freitag früh, einen Wagen zur Spazierfahrt in die vatikanischen Gärten bereitzuhalten. Er begab sich aber, da er in der Nacht nicht geschlafen hatte, bereits um 7 Uhr 45 Minuten nach dem Garten und ging, da er einen Wagen nicht vorfand, auf einen Stock gestützt, spazieren. Wahrscheinlich war er hierbei in Schweiß geraten. In seine Gemächer zurückgekehrt, äußerte der Papst, er befinde sich nicht wohl. Er empfing nachmittags seinen Leibarzt Lapponi.

* **Rom**, 6. Juli. Lapponi erklärte gestern nachmittag, der Papst verbrachte eine ziemlich gute Nacht, doch sei sein Zustand der Schwäche wegen ernst. Der „Tribuna" zufolge reichte Lapponi nachts angesichts der Herzschwäche Reizmittel, gab stärkende Nahrung und versuchte durch Lagerveränderung Linderung zu schaffen. Bei der Untersuchung sagte der Papst zu Mazzoni, es sei das erste Mal, daß er ihn nicht zuversichtlich finde! In allen Kirchen werden Gebete für den Papst abgehalten und das Allerheiligste ausgestellt, was als Bestätigung des ernsten Zustandes angesehen wird. „Osservatore Romano" und „Voce della Verita" fordern in Sonderausgaben, in denen der Krankheitsbericht mitgeteilt wird, zu Gebeten für die Genesung des Kirchenoberhauptes auf. — Seine Majestät der König, der sich seit gestern in Racconigi befindet, wird durch fortlaufende Depeschen von dem Befinden des Papstes unterrichtet, ebenso Zanardelli und die Nuntiaturen im Auslande. — Die Umgebung des Vatikans und der Vatikan zeigten das gewöhnliche Bild, nur sieht man, daß zahlreiche Kardinäle und andere kirchliche Würdenträger sich nach dem Vatikan begeben. Staatssekretär Rampolla benachrichtigte heute vormittag das Heilige Kollegium von dem Zustand des Papstes. Kardinalkämmerer Oreglio begab sich um 11 Uhr nach dem Vatikan und blieb eine Stunde dort. Aus Italien und allen anderen Ländern der Welt gehen zahlreiche Nachfragetelegramme im Vatikan ein.

* **Rom**, 6. Juli. (1 Uhr morgens.) Gestern abend halb 9 Uhr empfing der Papst vom Päpstlichen Sakristan Pifferi die Sterbsakramente. Man glaubt im Vatikan, der Papst habe genügende Kraft, um die Nacht zu überleben.

* **Rom**, 6. Juli. (2 Uhr morgens.) Die Darreichung der Kommunion an den Papst erfolgte auf dessen Verlangen, nachdem am Nachmittag Oberstkämmerer Bisleti dem Papst von dem Ernste seines Zustandes Mitteilung gemacht hatte. Es war ein ergreifender Augenblick. Der Papst nahm das Sakrament mit tiefer Bewegung und innigster Hingebung. Er sprach das mea culpa mit klarer Stimme. Die Kardinäle küßten dem Papste die Hand. Einer derselben sagte zu ihm: Unsere Gebete werden Euch erretten, heiligster Vater, worauf der Papst erwiderte: Ich gehe hin zur Ewigkeit. Die letzte Oelung wird der Papst jedenfalls im Laufe der Nacht erhalten.

* **Rom**, 6. Juli. Trotz der überaus großen Schwäche hat der Papst gestern nachmittag dem Msgr. Mazzolini ein langes Schreiben diktiert und einen Teil des Tages außer Bette zugebracht, sowie mit großer Geistesklarheit und Gefaßtheit seine letzten Anordnungen getroffen. — Ehe der Papst die Kommunion empfing, nahm er auf dringendes Bitten der Aerzte die ihm verordneten Arzneien. Die Aerzte erklärten, wenn er dieselben weiter nehme, bleibe noch einige Hoffnung. Zwei Herde an der rechten Lungenseite seien gegenwärtig lokalisiert und haben nicht die Tendenz sich auszubreiten. Nach dem „Messaggero" haben die Aerzte erklärt, nur wenn die Lungenkongestionen sich ausdehnen, bestehe eine unmittelbare Lebensgefahr. — Unter den Telegrammen, welche heute im Vatikan einliefen und der Teilnahme an der Erkrankung des Papstes Ausdruck geben, befindet sich ein solches Seiner Majestät des Deutschen Kaisers und Seiner Majestät des Königs von Spanien.

* **Rom**, 6. Juli. Ueber das Befinden des Papstes, bei welchem die Aerzte senile Hepatisation der Lunge festgestellt haben, wurde gestern abend 8 Uhr 40 Minuten folgendes Bulletin ausgegeben:

Die Schwäche hat leicht zugenommen, der Zustand der Brust ist unverändert, die Atmung sehr schnell, der Puls abgeschwächt, aber nicht unregelmäßig, die Temperatur unternormal. Das Bewußtsein ist vollkommen klar. Lapponi. Mazzoni.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* **Grah** (Ungarn), 5. Juli. In den Kohlengruben zu Annavögly sind 1200, zu Ujdoreg 160 Arbeiter, welche eine Lohnerhöhung fordern, ausständig.

* **Paris**, 5. Juli. Der Senat hat gestern das Genehmigungsgesuch der Salesianer mit 158 gegen 100 Stimmen abgelehnt, und mit 273 gegen 2 Stimmen die Vorlage, betreffend die direkten Steuern, angenommen.

* **Paris**, 5. Juli. Deputiertenkammer. Die vom Senat an der Vorlage, betreffend das Verfahren bei der Liquidation des Vermögens der Kongregationen, vorgenommenen Abänderungen werden mit 328 gegen 178 Stimmen genehmigt. Das Haus tritt dann in die Beratung des Antrages Debussy, betreffend Erhöhung der Einfuhrzölle auf Vieh und Fleisch ein, der vom Senat dahin abgeändert ist, daß der Zoll auf Ochsen, Kühe und Stiere im Minimaltarif von 20 auf 15 Francs herabgesetzt wird. Debussy besteht auf dem Zoll von 20 Francs. Ackerbauminister Mougeot tritt für den Zoll von 15 Francs ein. Debussys Antrag, den Zoll auf 20 Francs festzusetzen, wird mit 356 gegen 217 Stimmen angenommen; darauf wird die Vorlage im ganzen mit 394 gegen 168 Stimmen angenommen. Das Haus nimmt dann noch den vom Senat genehmigten Text der Vorlage, betreffend den Bau von Schulen, an.

* **Paris**, 5. Juli. Die Schließung des Senats und der Kammer wurde gestern abend durch Dekret verfügt.

* **Epinal**, 5. Juli. Bei der Nachwahl zum Senat wurde Méline gewählt.

* **Birmingham**, 5. Juli. Kolonialminister Chamberlain wohnte gestern in seiner Eigenschaft als Kanzler der hiesigen Universität der Feierlichkeit der Erteilung von akademischen Graden bei. Er hielt eine Rede, in welcher er den nationalen Wert umfassender technisch-wissenschaftlicher Bildung für die bevorstehenden Kämpfe mit Englands Wettbewerbern betonte. Gelegenheit zur Erlangung solcher Bildung zu geben, werde in Birmingham und von anderen Provinzialuniversitäten erstrebt. Lord Rosebery irre, wenn er, wie von ihm bei der Entwicklung seines Planes der Errichtung einer der Technischen Hochschule in Charlottenburg ähnlichen Anstalt in London ausgeführt wurde, glaube, daß ein solcher Versuch neu sei. Neu sei er allerdings für London. So befinde sich unter den Neueinrichtungen für Birmingham ein unterirdisches Musterbergwerk, an welchem die verschiedenen Phasen des Bergbaues praktisch studiert werden könnten. Wenn alle solche Einrichtungen in England zur Durchführung gelangt sein würden, werde England, wie es in Deutschland und Nordamerka bereits der Fall sei, ein Netzwerk von Unterrichtseinrichtungen besitzen, welche eine die andere unterstütze. In dem was er, Redner, erstrebe, nicht in der Erziehung allein, liege der wahre Freihandel.

* **Konstantinopel**, 5. Juli. In Saloniki geht neuerdings das Gerücht, es seien Anschläge der Komitees zu erwarten. Der österreichisch-ungarische und der russische Botschafter lenkten die Aufmerksamkeit der Pforte auf dieses Gerücht, welche bei dem Vali in Saloniki anfragte. Dieser antwortete, er garantiert persönlich für die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung.

* **Belgrad**, 4. Juli. Die Regierung hat beschlossen, den griechischen Peter- und Paulstag, d. i. der 29. Juni alten Stils, an welchem Tage König Peter geboren ist und seinen Namenstag feiert, zum Landesfeiertag zu bestimmen.

Verschiedenes.

† **Travemünde**, 5. Juli. (Telegr.) Heute vormittag begann auf der Lübecker Bucht die Wettfahrt des Norddeutschen Regattavereins und des Lübecker Yachtklubs bei schönem Wetter. Seine Majestät der Kaiser nahm an Bord des „Meteor" an der Wettfahrt teil.

† **Travemünde**, 5. Juli. (Telegr.) Die Yachten, die an der heutigen Wettfahrt auf der Lübecker Bucht teilgenommen haben, kehrten am späten Nachmittag zurück. „Hamburg" hat über „Meteor" gesiegt. Seine Majestät der Kaiser folgte der Einladung zum Souper bei Miß Gölet an Bord der Lustyacht „Nahma".

† **Hannover**, 5. Juli. (Telegr.) Zum 14. deutschen Bundesschießen trafen zahlreiche Abordnungen aus dem In- und Auslande, sowie aus Amerika ein. Als Vertreter des Protektors, Seiner Majestät des Kaisers, traf um halb 1 Uhr Seine Königliche Hoheit Prinz Friedrich Leopold von Preußen ein. Derselbe begab sich direkt nach der Wohnung des Regierungspräsidenten und nahm dort vom Balkon aus den Vorbeimarsch des Festzuges in Augenschein. Nachmittags 3 Uhr begann in der Festhalle ein großes Festbankett.

† **Hannover**, 5. Juli. Von Seiner Majestät dem Kaiser ist bei dem Vorsitzenden des Festausschusses folgendes Telegramm eingegangen:

> Ich ersuche Euer Hochwohlgeboren, dem Festausschuß gegenüber nochmals zum Ausdruck bringen zu wollen, wie sehr ich es bedauere, daß es mir nicht vergönnt war, der Eröffnung des 14. deutschen Bundesschießen beiwohnen zu können. Gleichzeitig bitte ich den gesamten Teilnehmern des 14. deutschen Bundesschießen meinen Gruß zu entbieten und meinem Wunsche Ausdruck zu geben, daß die Festtage in Hannover ungetrübt und zu jedermanns Befriedigung verlaufen mögen. Wilhelm, I. R.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Katz in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Adelsheim. C.86.
Nr. 4861. Zu O.-Z. 28 des Handelsregisters A: **Heinrich Kaufmann,** Kleineicholzheim, wurde eingetragen:
Der Sitz der Firma ist nach Mosbach (Baden) verlegt.
Adelsheim, den 1. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Baden. C.68.
Nr. 15 387, 16 185, 17 400. Zum Handelsregister Abt. A Band I wurde eingetragen:
O.-Z. 194: Firma **A. Fiederling** in Baden unterm 18. Juni 1903:
Die Firma ist erloschen.
O.-Z. 17: Firma **Hotel Minerva, Carl H. Föll** in Baden, unterm 24. Juni 1903:
Die Firma ist in Friedrich Gabler, Hotel Minerva, Karl H. Föll Nachfolger geändert. Inhaber ist Friedrich Gabler, Hotelier, wohnhaft in Baden.
O.-Z. 225: Firma **B. Eulenstein** in Baden, unterm 25. Juni 1903:
Die Firma lautet: Schwarzwälder Bazar, B. Eulenstein.
Großh. Amtsgericht Baden.

Bonndorf. C.25.
In das Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:
Zu O.-Z. 16: Firma **Karl Michler,** Bonndorf,
zu O.-Z. 40: Firma **Johann Stoll,** Gündelwangen,
zu O.-Z. 110: Firma **K. F. Paul Körber,** Bonndorf:
Die Firma ist erloschen.
Bonndorf, den 30. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Engen. C.71.
Zu Handelsregister Abt. A O.-Z. 77 wurde eingetragen:
Inhaber der Firma **Wilhelm Doser Sohn,** Engen, ist Kaufmann Vinzenz Auer in Engen.
Engen, den 1. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Emmendingen. C.58.
Nr. 9454. In das Handelsregister A wurde zu O.-Z. 85 — Firma: **„Vogtsberger und Hüglin,** Bötzingen-Oberschaffhausen" — eingetragen:
Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen.
Emmendingen, den 30. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Emmendingen. C.14.
Nr. 6072. Zum Genossenschaftsregister O.-Z. 3 — **Volksbank Emmendingen, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht** — wurde eingetragen:
1. Kassier, Michael Peter hier, ist infolge Todes aus dem Vorstande ausgeschieden. An dessen Stelle wurde gewählt: Kaufmann Emil Schneckenburger hier.
2. Statutenänderung zu § 40 lit. b des Statuts laut Beschlusses der Generalversammlung vom 1. März d. J. bezüglich des Höchstbetrages des einem Mitgliede zu gewährenden Kredits.
Emmendingen, den 26. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Ettenheim. C.105.
In das Handelsregister Abt. A Band I O.-Z. 81 wurde eingetragen: Firma **David Maier,** Kippenheim. Inhaber: David Maier, Kaufmann, Kippenheim. (Angegebener Geschäftszweig: Schuhmacherartikel im Großen und Schuhwaren im Kleinen.)
Ettenheim, den 2. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. C.85.
In das Handelsregister Abteilung A wurde eingetragen:
Band I O.-Z. 161. Firma **Gebrüder Gaeß Nachfolger, Stoerk & Münzer,** Freiburg, betr.
Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren sind die beiden Gesellschafter Max Stoerk und Mathäus Münzer. Diese sind befugt, einzeln zu handeln.
Band I O.-Z. 395. Firma **Josef Werner,** Freiburg, betr.
Die Firma ist erloschen.
Freiburg, den 30. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. C.26.
Eingetragen wurde zu Abt. A am 19. Juni 1903:
1. Zu Band III O.-Z. 12: Die Firma **„Jos. Weber & Co."** in Ziegelhausen. Teilhaber der offenen Handelsgesellschaft, die am 15. Mai 1903 begonnen und ihren Sitz in Ziegelhausen hat, sind die Cigarrenfabrikanten Josef Weber und Christian Knobel in Ziegelhausen, angegebener Geschäftszweig: Cigarrenfabrikation.
Am 20. Juni 1903:
2. Zu Band II O.-Z. 365: Zur Firma **„Philipp Ueberle"** in Heidelberg: Die Firma und damit die Prokura des Heinrich Belz ist erloschen.
3. Abt. B Band I O.-Z. 12 zur Firma **„Aktiengesellschaft Rupprecht zu den fünf Rosen"** in Heidelberg: Die Generalversammlung vom 5. Juni 1903 hat die Auflösung der Aktiengesellschaft zum Zweck der Umwandlung in einen eingetragenen Verein beschlossen. Zu Liquidatoren sind die seitherigen Vorstandsmitglieder Emil Roesler und Karl Friedrich Daecke bestellt.
Am 26. Juni 1903:
4. Zu Abt. A Band I O.-Z. 323: Zur Firma **„Carl Ehleiter"** in Heidelberg: Das Geschäft ist auf Gasthofbesitzer Carl Ehleiter Witwe, Ottilie geb. Machenheimer in Heidelberg, übergegangen, welche dasselbe unter der Firma „Carl Ehleiter Wwe." weiter betreibt.
Am 27. Juni 1903:
5. Zu Abt. B Band I O.-Z. 1: Zur Firma **„Aktiengesellschaft Wingolf"** in Heidelberg: Die Generalversammlung vom 13. Mai 1903 hat die Auflösung der Aktiengesellschaft zum Zweck der Umwandlung in einen eingetragenen Verein beschlossen. Das seitherige Vorstandsmitglied Georg Kappes in Nassig, Amt Wertheim, ist zum Liquidator ernannt.
6. Zu Abt. A Band I O.-Z. 62: Zur Firma **„Ph. Schellmann"** in Heidelberg: Die Firma ist auf Kaufmann Leo Schellmann in Heidelberg übergegangen.
Großh. Amtsgericht Heidelberg.

Karlsruhe. C.106.
In das Handelsregister A Bd. III O.-Z. 155 Seite 311/12 ist zur Firma
Samson & Co. in Stuttgart mit einer Zweigniederlassung in Karlsruhe,
eingetragen:
Nr. 2. Das Geschäft in Stuttgart ist mit der Firma daselbst auf Jakob Mannheimer, Kaufmann und Photograph in Stuttgart, übergegangen, während das Geschäft in Karlsruhe als selbständige Niederlassung unter der seitherigen Firma von der Inhaberin Minna Gutheim weitergeführt wird.
Karlsruhe, den 1. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht III.

Mannheim. C.88.
Zum Handelsregister Abteilung A wurde eingetragen:
1. Band I O.-Z. 157, Firma „Jakob Lichtenthäler" in Mannheim:
Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven und samt der Firma von Jakob Lichtenthäler auf Philipp Lichtenthäler, Kaufmann in Mannheim, übergegangen.
Geschäftszweig: Kolonial-, Material- und Farbwaren.
2. Band II O.-Z. 16, Firma „Louis Mayer u. West" in Mannheim:
Der alleinige Inhaber der Firma hat seinen Wohnsitz nach Karlsruhe verlegt.
3. Band IV O.-Z. 116, Firma „J. Kühner" in Mannheim.
Die Firma ist erloschen.
4. Band VI O.-Z. 15, Firma „Georg Roos, Fabrik chem.-technischer Produkte", in Mannheim-Neckarau:
Georg Roos, Fabrikant in Mannheim-Neckarau, ist gestorben, das Geschäft auf die zwischen Philipp Kochenburger, Wirt in Mannheim-Neckarau, und Adam Hört, Kaufmann in Mannheim-Neckarau, errichtete offene Handelsgesellschaft übergegangen, die es unter der Firma „Georg Roos Nachf. Fabrik chem.-technischer Produkte" weiterführen. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Philipp Kochenburger und Adam Hört ausgeschlossen. Die Gesellschaft hat am 15. Mai 1903 begonnen.
5. Band VIII O.-Z. 174, Firma „C. F. Sigmann" in Mannheim:
Die Firma ist erloschen.
6. Band IX O.-Z. 177, Firma „Neue Mannheim-Ludwigshafener Wach- und Schließgesellschaft, Bermann & Sachs" in Mannheim:
Adam Sachs ist als persönlich haftender Gesellschafter ausgeschieden. Kommanditgesellschaft.
Die Kommanditgesellschaft hat einen Kommanditisten und am 1. Juni 1903 begonnen.
Die Firma ist geändert in „Vereinigte Wach- und Schließgesellschaft, M. Bermann & Cie.". Adam Sachs in Mainz ist als Prokurist bestellt.
7. Band X O.-Z. 38: Firma „Toni Frey" in Mannheim:
Inhaberin ist Wilhelm Frey Kaufmann Ehefrau, Toni geb. Weitzenhauf in Mannheim.
Wilhelm Frey in Mannheim ist als Prokurist bestellt.
Geschäftszweig: Eier- und Butterhandlung.
8. Band X O.-Z. 39: Firma „Simon Seligmann, Incasso- und Rechtsinstitut Herold" in Mannheim:
Inhaber ist Simon Maier Seligmann, Rechts- und Vermittlungsagent in Mannheim.
Geschäftszweig: Agentur-, Kommissions- und Inkasso-Geschäft.
Mannheim, den 27. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Oberkirch. C.97.
Nr. 6131. In das Handelsregister Abt. A wurde zu O.-Z. 38 „Firma **Hermann Gerstner** in Oberkirch" eingetragen:
Inhaberin ist Hermann Gerstner Witwe, Josefine geb. Späth in Oberkirch.
Oberkirch, den 26. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Oberkirch. C.98.
Nr. 6168. In das Handelsregister Abt. A ist eingetragen, Band I zu O.-Z. 4:
Firma **Xaver Birk und Sohn** in Oppenau.
Die Gesellschaft hat sich am 10. Oktober 1902 aufgelöst.
Zu O.-Z. 100:
Fr. Xaver Birk in Ibach.
Inhaber ist Fr. Xaver Birk, Rindenhandlung, in Ibach.
Oberkirch, den 27. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Offenburg. C.59.
In das Handelsregister Abteil. B ist unter O.-Z. 11 eingetragen:
Firma **Ziegeleiverkaufsstelle Offenburg,** Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Offenburg. Gegenstand des Unternehmens ist der An- und Verkauf von Hintermauersteinen (Hand- und Maschinensteinen), Sitz: Offenburg. Das Stammkapital beträgt 20 000 M. Holzhändler Josef Sax in Offenburg ist zum Geschäftsführer bestellt. Der Gesellschaftsvertrag ist am 28. März 1903 festgestellt. Die Zeitdauer der Gesellschaft ist auf 10 Jahre bestimmt.
Offenburg, den 27. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Philippsburg. B.958.
Zum Handelsregister wurde eingetragen:
1. Unter O.-Z. 88: Firma **Robert Korn** in Rheinhausen; Inhaber ist Robert Korn, Kaufmann in Rheinhausen.
2. Unter O.-Z. 89: Firma **Ernst Otto Gündner** in Philippsburg; Inhaber ist Ernst Otto Gündner, Kaufmann in Philippsburg.
3. Unter O.-Z. 90: Firma **Lari Adler Witwe** in Oberhausen; Inhaberin ist Lari Adler Witwe, Helena geb. Scheurer in Oberhausen.
Philippsburg, den 6. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Rastatt. C.61.
Nr. 15 830. In das Handelsregister Abt. A wurde heute zu Band I Seite 445 Nr. 208 eingetragen:
Otto Hurle, Rastatt.
Inhaber der Firma ist: Otto Hurle, Kaufmann in Rastatt.
Rastatt, den 26. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Staufen. C.84.
Nr. 6265. Zum Handelsregister Abt. A Band I wurde eingetragen:
Unter O.-Z. 62: Firma **Muttler & Kaiser** in Staufen:
Die Firma ist erloschen.
Unter O.-Z. 72: Firma **Oskar Kaiser** in Staufen.
Inhaber: Kaufmann Oskar Kaiser in Staufen. Geschäftszweig: Kolonial-, Farb- und Kurzwarengeschäft.
Staufen, den 1. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Säckingen. C.6.
Zu O.-Z. 8 des Genossenschaftsregisters ist heute eingetragen worden: **Kraftabsatzgenossenschaft Wald-Elektra Säckingen-Waldshut, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht,** mit derzeitige Sitz in Herrischried.
Statut vom 10. Mai bezw. 21. Juni 1903.
Gegenstand des Unternehmens ist die Abgabe von elektrischer Kraft und elektrischem Licht an die Waldgemeinden der Amtsbezirke Säckingen und Waldshut.
Die Haftsumme beträgt 100 Mark, die Höchstzahl der Geschäftsanteile 300.
Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma im Säckinger Tagblatt, Säckinger Volksblatt und im Albboten.
Die Willenserklärungen des Vorstandes erfolgen durch mindestens 2 Mitglieder; die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zu der Firma der Genossenschaft oder zu der Benennung des Vorstandes ihre Namensunterschrift beifügen.
Die Mitglieder des Vorstandes sind:
Peter Matt, Bürgermeister in Herrischried, I. Vorsitzender.
Karl Weber, Alt-Bürgermeister in Oberwihl, II. Vorsitzender.
Josef Sutter, Alt-Bürgermeister in Hottingen, Schriftführer und Kassier.
Rudolf Mutter, Bürgermeister in Görwihl.
Adolf Kaiser, Bürgermeister in Strittmatt.
Die Liste der Genossen liegt auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht auf.
Säckingen, den 27. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Tauberbischofsheim. C.60.
In das Handelsregister Abteil. A Band I wurde heute zu O.-Z. 88 — Firma **W. Sauer** in Tauberbischofsheim — eingetragen:
Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren sind die beiden Gesellschafter, Kaufmann Leopold Sauer und Kaufmann Jakob Sauer, ferner Kaufmann Karl Mainhard, sämtlich in Tauberbischofsheim.
Tauberbischofsheim, 1. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Triberg. B.957.
In das Handelsregister wurde heute zu Firma: **Schwarzwälder Bankverein Aktiengesellschaft** in Triberg eingetragen: Die Prokura des Eugen Capellmann ist erloschen. Fritz Schmager in Triberg ist zum Prokuristen bestellt. Die Prokura ist beschränkt auf den Betrieb der Hauptniederlassung in Triberg. Der Prokurist kann nur zusammen mit einem Vorstandsmitgliede zeichnen.
Triberg, den 26. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Ueberlingen. B.992.
In das diesseitige Handelsregister Abteilung A wurde unterm Heutigen zu O.-Z. 66, Firma **„Karl Beckert,** Ueberlingen", eingetragen:
„Die Firma ist erloschen.
Ueberlingen, den 25. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Ueberlingen. B.991.
In das diesseitige Handelsregister Abteilung A wurde unterm Heutigen als O.-Z. 162 eingetragen:
Firma: **Karl Ehninger, Eisenhandlung.** Sitz: Ueberlingen.
Inhaber: Karl Ehninger, Kaufmann in Ueberlingen.
Ueberlingen, den 25. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Weinheim. B.959.
Zu O.-Z. 3 der Abt. B des Handelsregisters Band I (Firma **Bürgerbrauerei Weinheim,** Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Weinheim) wurde heute unter Nr. 3 eingetragen: An Stelle des ausgeschiedenen Wilhelm Reinhardt ist Ziegeleibesitzer Johann Sommer in Weinheim als Geschäftsführer bestellt.
Weinheim, den 24. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Ladung.

B.930.2.1. Nr. 15 777. **Mannheim.** Der Schiffer **Josef Keller** in Mannheim, vertreten durch Rechtsanwalt **König** in Mannheim, klagt gegen seine **Ehefrau,** Katharina geb. Steiger, früher zu Frankfurt a. M., auf Grund der §§ 1565, 1573 B.G.B., mit dem Antrage auf Scheidung der am 28. Januar 1888 in Mainz geschlossenen Ehe aus Verschulden der Beklagten.
Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Civilkammer des Gr. Landgerichts zu Mannheim auf
Mittwoch, den 21. Oktober 1903, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 25. Juni 1903.
Heiß,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Ladung.

C.67.2.1. Nr. 12 188. **Karlsruhe.** Die Ludwig **Danner** Ehefrau, Regina geb. Eschbach in Rastatt — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. **L. Weill** in Karlsruhe — klagt gegen ihren genannten Ehemann, früher zu Rastatt wohnhaft, zurzeit an unbekannten Orten abwesend, auf Grund der Behauptung, daß derselbe durch ehrlosen und unsittlichen Lebenswandel, sowie durch grobe Mißhandlungen eine so tiefe Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses verschuldet habe, daß ihr eine Fortsetzung der Ehe nicht zugemutet werden könne, und beantragt, die Ehe aus Verschulden des Beklagten für aufgelöst zu erklären.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die IV. Civilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Karlsruhe auf
Montag, den 9. November 1903, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 1. Juli 1903.
Franck, Rpkt.,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Aufgebot.

B.929.2.1. Nr. 5421. **Neckarbischofsheim. Samuel Kaufmann,** Schneider, geboren am 21. September 1843 zu bad. Helmhof, Gemeinde Neckarbischofsheim, ist seit 1874 in Amerika verschollen.
Jakob Kaufmann Witwe, Friederike geb. Heinrich von Bad. Helmhof, hat den Antrag auf Aufgebotsverfahren zum Zwecke seiner Todeserklärung gestellt. Termin ist bestimmt auf:
Donnerstag, den 14. Januar 1904, vormittags 10 Uhr.
Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
Alle, welche Auskunft über Leben und Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, werden ersucht, spätestens im Aufgebotstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Neckarbischofsheim, 26. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Strafrechtspflege

Ladung.

C.13.3.2.1. Nr. 12 498. **Pforzheim.** 1. Robert **Meeh,** Flaschner, geboren am 8. September 1881 in Neuenbürg, letzter bekannter Aufenthalt Pforzheim,
2. Karl Oskar **Dittus,** Kaufmann, geboren am 10. Dezember 1879 in Pforzheim, zuletzt daselbst,
3. Albert Hermann **Kohlhammer,** geboren am 24. Dezember 1880 in Pforzheim, zuletzt daselbst, und
4. Gustav **Schmidt,** geboren am 8. Oktober 1880 in Huchenfeld, zuletzt daselbst, werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben.
Vergehen gegen § 140 Absatz 1 Nr. 1 St.G.B.
Dieselben werden auf:
Donnerstag, den 20. August 1903, vormittags 9 Uhr,
vor die II. Strafkammer des Großh. Landgerichts Karlsruhe zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 St.P.O. von den Civilvorsitzenden der Ersatzkommissionen in Neuenbürg und Pforzheim über die der Anklage zu grunde liegenden Tatsachen ausgestellten Erklärungen verurteilt werden.
Pforzheim, den 16. Juni 1903.
Der Großh. Staatsanwalt:
Schlimm.

Vergebung von Bauarbeiten.

Zum Neubau der Kreispflegeanstalt in Sinsheim a. E. sollen im Auftrag der Kreisverwaltung nachstehend verzeichnete Arbeiten im Angebotsverfahren auf Einzelpreise vergeben werden: C.2.4.
Zimmerarbeiten,
Blechnerarbeiten,
Schmiedearbeiten,
Trägerlieferung.
Die Pläne und Bedingungen können bei dem Unterzeichneten vom 1. Juli ab täglich von 10 bis 12 Uhr morgens eingesehen werden, woselbst auch die Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis **7. Juli d. J., abends 5 Uhr,** einzureichen sind.
Heidelberg, den 30. Juni 1903.
Die Bauleitung:
Ph. Thomas,
Architekt.

Wasserversorgung Mauer

Vergebung von Erd-, Eisen- und Betonarbeiten.

Für die Wasserversorgung **Mauer,** Amt Heidelberg, sollen die erforderlichen Arbeiten im Submissionswege vergeben werden und zwar:
1. Liefern und Verlegen von circa 3270 lfdm. gußeisernen Muffenröhren von 40 bis 150 mm Weite, nebst den erforderlichen Abgängen und Maschinenteilen u. s. w.
2. Herstellen eines Hochbehälters von 80 cbm Nutzinhalt nebst zwei Brunnenstuben aus Zementbeton.
Nach Einzelpreisen gestellte Angebote sind bis C.77.2.1.
Montag, den 20. Juli l. J., mittags halb 2 Uhr,
beim Gemeinderat einzureichen.
Die Angebotsformulare können von unterzeichneter Behörde bezogen werden, woselbst auch die Pläne und Bedingungen zur Einsicht offen liegen.
Heidelberg, den 2. Juli 1903.
Großh. Kulturinspektion.

Konstanz. B.854.
Nr. 12 498. Zum diesseitigen Vereinsregister Band I wurde unter Nr. 7 eingetragen:
Aerztlicher Kreisverein Konstanz.
Satzung vom 20. Mai 1903.
Prakt. Arzt Dr. Gustav Seiz, Vorstand; prakt. Arzt Dr. Ewald Weisschedel, Stellvertreter, beide in Konstanz.
Konstanz, den 20. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.